

# KONZERTDIDAKTISCHE KOOPERATION DES SWR MIT DEM MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT BADEN-WÜRTTEMBERG UNTERRICHTSMATERIAL

## Zugänge zur Komponistenbiografie von Igor Strawinsky

Handreichung zum Komponistenschwerpunkt des  
SWR Symphonieorchesters 2022/23

empfohlen ab Klasse 8

erstellt von Dr. Benedikt Vennefrohne

**SWR** >> CLASSIC



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

## Zugänge zur Komponistenbiografie von Igor Strawinsky

Vorbemerkung	S. 2
Methodisch-didaktische Anmerkungen zu den Materialien	S. 3
Literatur und Quellen	S. 5
Bildquellen	S. 6
M 1 Familie Strawinsky	
M 2 Strawinsky und seine Zeit	
M 3 Strawinsky-Rätsel	
Strawinsky-Rätsel (Lösung)	
M 4 Biografie-Puzzle I	
M 5 Biografie-Puzzle II	
Biografie-Puzzle (Lösung)	
M 6 Strawinsky als Komponist	
M 7 Strawinsky und der <i>Sacre</i> -Skandal	
M 8 Igor Strawinsky – die vier Schaffensperioden	
M 9 Strawinsky und der Impresario I	
M 10 Strawinsky und der Impresario II	

## Vorbemerkung

In der Spielzeit 2022/23 setzt das SWR Symphonieorchester einen Schwerpunkt mit Werken des Komponisten Igor Strawinsky. In sieben Konzerten des SWR Symphonieorchesters und in einem weiteren des SWR Vokalensembles erklingen Komposition Strawinskys. In Kompendien und Lexika wird Strawinsky als „US-amerikanische[r] Komponist mit russischer Herkunft“<sup>1</sup> oder nur als „amerikanischer Komponist“<sup>2</sup> bezeichnet, in anderen auch als „Russian composer, later of French (1934) and American (1945) nationality“<sup>3</sup>. Strawinskys Biografie enthält Brüche, die zum Teil aus den weltpolitischen Zeitläuften resultierten. Er besaß mehrere Staatsbürgerschaften, er war Exilant, er erfand sich stilistisch mehrfach neu, er war unter den Komponisten des 20. Jahrhunderts der Weltbürger und Kosmopolit, der sich trotz allen Wandlungen treu blieb. „Als russischer Emigrant, der über die Schweiz, Italien und Frankreich nach Kalifornien zog, paßte er sich an die Bedingungen der Gesellschaft im 20. Jahrhundert souverän an, ohne dadurch seine unverwechselbare Eigenart zu verlieren.“<sup>4</sup>

Die vorliegende Handreichung nimmt die Komponistenpersönlichkeit Igor Strawinsky in den Blick. Als Ergänzung zu den Handreichungen, die als reine Werkeinführung auf eines der SWR-Konzerte vorbereiten sollen, werden in diesem Beitrag Materialien bereitgestellt, die für alle Konzerte mit dem Fokus auf Strawinsky genutzt werden können. Dieser Ansatz ist im Kontext der SWR-Handreichungen ein neuer, wenngleich die musikpädagogische Beschäftigung mit Komponistenportraits im Unterricht eine lange Tradition hat. Während im Musikunterricht die Komponistenbiografie selten für sich steht, sondern in der Regel mit dem Musizieren, der Werkbetrachtung im Einzelnen oder dem Kennenlernen einer bestimmten Stilistik verbunden wird, beschränke ich mich in dieser Handreichung auf die Biografie. Anregungen zur Werkbetrachtung, Stilistik oder zum praktischen Musizieren finden sich dann in den spezifisch auf ein Werk zugeschnittenen anderen Handreichungen.

In der musikpädagogischen Literatur findet sich zu Strawinsky nur eine einzige aktuell zugängliche Publikation: Heidi Thum-Gabler beschäftigt sich in einem Komponistenportrait aus der Reihe „Stationenlernen im Musikunterricht“ mit Igor Strawinsky, wobei sie in den ersten drei von zwölf Stationen die Biografie Strawinskys behandelt.<sup>5</sup> Weitere Anregungen habe ich den Komponistenportrait-Reihen von Renate und Walter Kern entnommen<sup>6</sup>. Wiederum andere Zugänge findet man in Unterrichtsmodellen wie dem Band „Ludwig van Beet-

---

<sup>1</sup> <https://whoswho.de/bio/igor-strawinsky.html> (eingesehen am 06.11.2022)

<sup>2</sup> <https://www-1munzinger-1de-1dumfb69s04f9.han.wlb-stuttgart.de/search/document?id=00000002029&type=text/html&template=/publikationen/personen/document.jsp> (eingesehen am 06.11.2022)

<sup>3</sup> <https://www-1oxfordmusiconline-1com-1m9xuh89s04f7.han.wlb-stuttgart.de/grovemusic/view/10.1093/gmo/9781561592630.001.0001/omo-9781561592630-e-0000052818?rkey=J1XRj> (eingesehen am 06.11.2022)

<sup>4</sup> <https://journals.ub.ovgu.de/index.php/wj-online/article/view/1821/1790> (eingesehen am 01.11.2022)

<sup>5</sup> Vgl. Thum-Gabler 2002.

<sup>6</sup> Vgl. Kern 1991, Kern 2006, Kern 2009 und Kern 2015.

hoven. Ein Leben für die Kunst“<sup>7</sup>, welcher eher für die höheren Klassen der Sekundarstufe I und für die Sekundarstufe II konzipiert ist. Eine methodische Lücke bleibt noch, die auch durch diese Handreichung nicht geschlossen wird: Die Szenische Interpretation, bislang hauptsächlich bei der Erarbeitung von Musiktheaterwerken genutzt, ist in Komponistenportraits noch kaum erprobt worden. Hier liegt aber hinsichtlich der Einfühlung in biografische Situationen ein noch nicht gehobener Schatz.

Strawinskys Biografie steht stellvertretend für einen souveränen, sich wandelnden Künstler im 20. Jahrhundert. SchülerInnen können mithilfe der hier vorgestellten Materialien etwas lernen über die Zusammenhänge von Künstlerbiografie und den sie zum Teil bestimmenden politisch-historischen Faktoren. Sie lernen die stilistische Vielfalt des kompositorischen Werkes von Igor Strawinsky kennen und können sich exemplarisch in biografische Situationen einfühlen. Die KollegInnen werden das Material kaum vollständig nutzen. Es ist ausdrücklich als Auswahl gedacht, die je nach Unterrichtssituation eingesetzt werden kann.

### **Methodisch-didaktische Anmerkungen zu den Materialien**

Strawinskys Nachname wird in der deutschsprachigen Literatur auf verschiedene Weise geschrieben. Die gängigste Schreibweise ist „Strawinsky“, daneben begegnen allerdings, vor allem bei Recherchen im Internet, auch die Schreibweisen „Strawinski“, „Stravinsky“, „Strawinskij“, „Stravinskij“, „Strawinskii“ und „Stravinskii“ sowie die kyrillische Original-Schreibweise „Стравинский“. Als spielerisches Element zur Gruppenfindung kann man sich diese Vielfalt zunutze machen, indem man sie in allen Jahrgangsstufen als Methode zur Gruppenfindung einsetzt. „Familie Strawinsky“ (M 1) ist angelehnt an „Familie Maier“<sup>8</sup>.

Einen ersten Zugang zur Biografie Strawinskys bietet die synoptische Zeitstrahl-Übersicht (M 2), in der sowohl wesentliche biografische als auch welt- und kulturgeschichtliche Ereignisse festgehalten sind. Diese kann als Übersicht an SchülerInnen ausgegeben werden. Eine spielerische Form der Vertiefung dieser Daten und Fakten kann in Form eines Kreuzworträtsels erfolgen. Eine anspruchsvollere Beschäftigung mit diesem Material und auch eher ab Klasse 9 oder 10 gedacht, wäre es beispielsweise, dass SchülerInnen mithilfe der Website <https://www.xwords-generator.de/de> selbst ein Kreuzworträtsel oder Suchrätsel erstellen. Ebenfalls angefügt ist die Rätsel-Lösung zum Ergebnisvergleich für die SchülerInnen. Als Überblick über Strawinskys Biografie lässt sich, vor allem in Klasse 8 oder 9, auch das Biografie-Puzzle einsetzen (M 4 und M 5). Auch hier gibt es die Lösung zum Ergebnisvergleich.

Eine gestaltende und szenisch-spielerische Form des Umgangs mit biographischen Informationen ist das Komponisten-Interview. M 6 bietet anhand von vier Informationstexten<sup>9</sup>

---

<sup>7</sup> Vgl. Abegg/Schultheis 2008.

<sup>8</sup> <https://www.lehrerfreund.de/schule/1s/methoden-gruppeneinteilung/4099> (eingesehen am 19.06.2022).

<sup>9</sup> Die einzelnen Informationstexte sind den folgenden Quellen entnommen: <https://ch.perish.info/1577-igor-stravinsky-biography-interesting-facts-creativi.html> (eingesehen am 01.11.2022); Strawinsky 1983, S. 212; Burde 1982, S. 328; Scherliess 1983, S. 157/58.

Material über den für Strawinsky typischen Kompositionsprozess. Dieser wird von den SchülerInnen als Interview gestaltet und der Klasse vorgestellt. Im Anschluss daran lassen sich konkrete Kompositionsverfahren anschließen, wie sie in den anderen Handreichungen vorgestellt werden.

Mit dem Skandal der Uraufführung des *Le Sacre du Printemps* aus dem Jahr 1913 können sich die SchülerInnen aus verschiedenen Perspektiven auseinandersetzen (M 7). Als Material werden ein Video-Ausschnitt aus dem französischen Film „Coco und Igor“ (2009)<sup>10</sup> sowie Augenzeugenberichte und zwei Erinnerungen des Komponisten selbst als Texte<sup>11</sup> angeboten. Ziele der Aufgaben sind hier die Einfühlung in Strawinskys Situation in Form eines gestaltenden Schreibauftrags sowie im Anschluss die kritische Auseinandersetzung mit den Materialien. Als Ergänzung ließe sich auch noch als längeres Video die britische Dokumentation „Riot at the Rite“ (2005)<sup>12</sup> anschließen.

Die Aufgaben zu Rechercheaufträgen (M 8) wendet sich an SchülerInnen ab Klasse 10. Hier werden die verschiedenen Schaffensperioden Strawinskys in den Blick genommen. Die Aufgabe lässt sich auch arbeitsteilig formulieren, sodass sich einzelne SchülerInnen oder Kleingruppen mit nur einer der Schaffensperioden beschäftigen. Auch bei den der Ergebnispräsentation wären noch weitere Formen denkbar. Die hier vorgeschlagene Erstellung eines Podcast ist zwar zeitlich aufwändig, kommt aber den medialen Fähigkeiten der SchülerInnen entgegen und eröffnet die Möglichkeit, Sachinformationen im Wortbeitrag mit kurzen illustrierenden Musikbeispielen zu verbinden.

Mit Strawinskys Verhältnis zu seinem einflussreichsten Förderer Sergej Diaghilew können sich die SchülerInnen mit Material M 9 und M 10 beschäftigen. Die hier ausgewählten Briefe<sup>13</sup> sprechen mit ihrem Tonfall und den angesprochen Themen SchülerInnen an. „Strawinsky und der Impresario I“ (M 9) greift methodisch auf einen gestaltenden Schreibimpuls zurück, „Strawinsky und der Impresario II“ (M 10) auf eine szenisch gestaltende Form. Beide Zugänge wurden angeregt durch ähnliche Materialien zu Antonín Dvořák<sup>14</sup>.

---

<sup>10</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=YrvL6qBNSSI> (eingesehen am 12.11.2022).

<sup>11</sup> Cocteau's Erinnerungen werden zitiert nach Scherliess 1983, S. 18/19. Strawinskys Erinnerungen vgl. Strawinsky 1983, S. 60/61 und Strawinsky 1961, S. 47.

<sup>12</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=JcZ7lfdhVQw> (ab Min: 47:30) (eingesehen am 12.11.2022).

<sup>13</sup> Vgl. Burde 1982, S. 277–281.

<sup>14</sup> Vgl. Sammer/Schumacher 2004.

## Literatur und Quellen

- Abegg, Werner und Schultheis, Michael: *Ludwig van Beethoven. Ein Leben für die Kunst* (= Einfach Musik, hg. von Norbert Schläbitz), Paderborn (Schöningh) 2008.
- Burde, Wolfgang: *Strawinsky. Leben · Werke · Dokumente*, Mainz (Schott) 1982.
- Dömling, Wolfgang: *Strawinsky* (= Rowohlt's Monographien, hg. von Klaus Schröter), Hamburg (Rowohlt Verlag) 1982.
- Kern, Renate und Walter: *Mozart für die Schule. Singen · Musizieren · Bewegen · Gestalten. Eine Materialsammlung für den Musikunterricht ab der 3. Schulstufe*, Innsbruck (Helbling) 1991.
- Kern, Renate und Walter: *Mozart für die Schule. Singen · Musizieren · Bewegen · Gestalten. Eine Materialsammlung für den Musikunterricht ab der 3. Schulstufe*, Innsbruck/Esslingen (Helbling) <sup>2</sup>2006.
- Kern, Renate und Walter: *Haydn für die Schule. Singen · Musizieren · Bewegen · Gestalten. Eine Materialsammlung für den Musikunterricht ab der 4. Schulstufe*, Innsbruck/Esslingen (Helbling) 2009.
- Kern, Renate und Walter: *Beethoven für die Schule. Singen · Musizieren · Bewegen · Gestalten. Eine Materialsammlung für den Musikunterricht ab der 5. Schulstufe*, Innsbruck/Esslingen/Bern-Belp (Helbling) 2015.
- Sammer, Gerhard/Schumacher Doris: *Ein Komponist der Romantik – Lernzirkel mit Antonin Dvořák*, in: mip-Journal 9/2004, Innsbruck (Helbling) 2004, S. 61–69.
- Scherliess, Volker: *Strawinsky und seine Zeit*, Laaber (Laaber Verlag) 1983.
- Strawinsky, Igor: *Gespräche mit Robert Kraft*, Mainz (Schott)/Zürich (Atlantis Verlag) 1961.
- Strawinsky, Igor: *Erinnerungen; Musikalische Poetik*, Mainz (Schott) 1983.
- Thum-Gabler, Heidi: *Strawinsky* (= Stationenlernen im Musikunterricht), Marschacht (Lugert Verlag) 2002.

## Bildquellen

[Igor Stravinski 6 slika 1915 žak emil blanš - PICRYL Public Domain Search \(getarchive.net\)](#)

(eingesehen am 02.11.2022)

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Petruțca\\_de\\_Fokine-1911.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Petruțca_de_Fokine-1911.jpg) (eingesehen am 02.11.2022)

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Igor\\_Stravinsky\\_1965.jpge](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Igor_Stravinsky_1965.jpge):Igor Stravinsky 1965.jpg - Wikimedia Commons (eingesehen am 02.11.2022)

<https://picryl.com/de/media/nevsky-prospect-the-principal-street-of-st-petersburg-russia-looking-east> (eingesehen am 02.11.2022)

<https://www.facebook.com/135429159867314/posts/catherine-igor-stravinskyin-1906-igor-stravinsky-marries-his-first-cousin-cather/2771904502886420/> (eingesehen am 02.11.2022)

<https://picryl.com/media/photograph-of-diahilev-nijinsky-stravinsky-nd> (eingesehen am 02.11.2022)

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Igor\\_Stravinsky%27s\\_grave\\_\(Venice\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Igor_Stravinsky%27s_grave_(Venice).jpg) (eingesehen am 02.11.2022)

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Entartete\\_Musik.png](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Entartete_Musik.png) (eingesehen am 02.11.2022)

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:1934\\_Los\\_%C3%81ngeles\\_\(California\)\\_De\\_izquierda\\_a\\_derecha\\_Paco\\_Aguilar,\\_Ezequiel,\\_Igor\\_Strawinsky,\\_Elisa,\\_Samuel\\_Dushkin\\_y\\_Pepe..jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:1934_Los_%C3%81ngeles_(California)_De_izquierda_a_derecha_Paco_Aguilar,_Ezequiel,_Igor_Strawinsky,_Elisa,_Samuel_Dushkin_y_Pepe..jpg) (eingesehen am 02.11.2022)

<https://www.flickr.com/photos/dalbera/4563563490> (eingesehen am 05.11.2022)

## M 1

### Familie Strawinsky

#### Informationen

Die kleinen Zettel werden mit Namen beschriftet. Je nach Gruppengröße und Wunschgröße der Einzelgruppen werden entsprechend viele Namen auf den Zetteln verteilt.

Bsp.: 24 in der Gruppe, vier Personen sollen sich in einer Gruppe zusammenfinden – sechs Namen je 4x verteilt auf 24 Kärtchen.

#### Ablauf

1. Du erhältst einen Zettel. Zeige ihn niemandem sonst!
2. Jetzt geht's los:  
Du musst möglichst schnell deine Gruppe bilden.  
Hinweis: Eine Gruppe bilden jeweils die Personen, die den gleichen Namen/Begriff auf dem Zettel stehen haben.
3. Wenn das Signal ertönt:  
Du rufst deinen Namen (der auf dem Zettel steht) und versuchst, die anderen passenden Gruppenmitglieder zu finden, die auch den gleichen Namen haben!
4. Sucht euch einen Platz:  
Stellt euch gemeinsam als Gruppe zusammen, und das Spiel ist beendet! Nun könnt ihr gemeinsam weiterarbeiten!

#### Nur für den Lehrer

So weit, so einfach. Jetzt kommt das Schwierige: Die Namen der Gruppe lauten:

<i>Strawinski</i>	<i>Strawinski</i>	<i>Strawinski</i>
-------------------	-------------------	-------------------

STRAWINSKY	STRAWINSKY	STRAWINSKY
------------	------------	------------

<b>Strawinskii</b>	<b>Strawinskii</b>	<b>Strawinskii</b>
--------------------	--------------------	--------------------



Strawinskij	Strawinskij	Strawinskij
-------------	-------------	-------------

<i>STRAVINSKY</i>	<i>STRAVINSKY</i>	<i>STRAVINSKY</i>
-------------------	-------------------	-------------------

STRAVINSKII	STRAVINSKII	STRAVINSKII
-------------	-------------	-------------

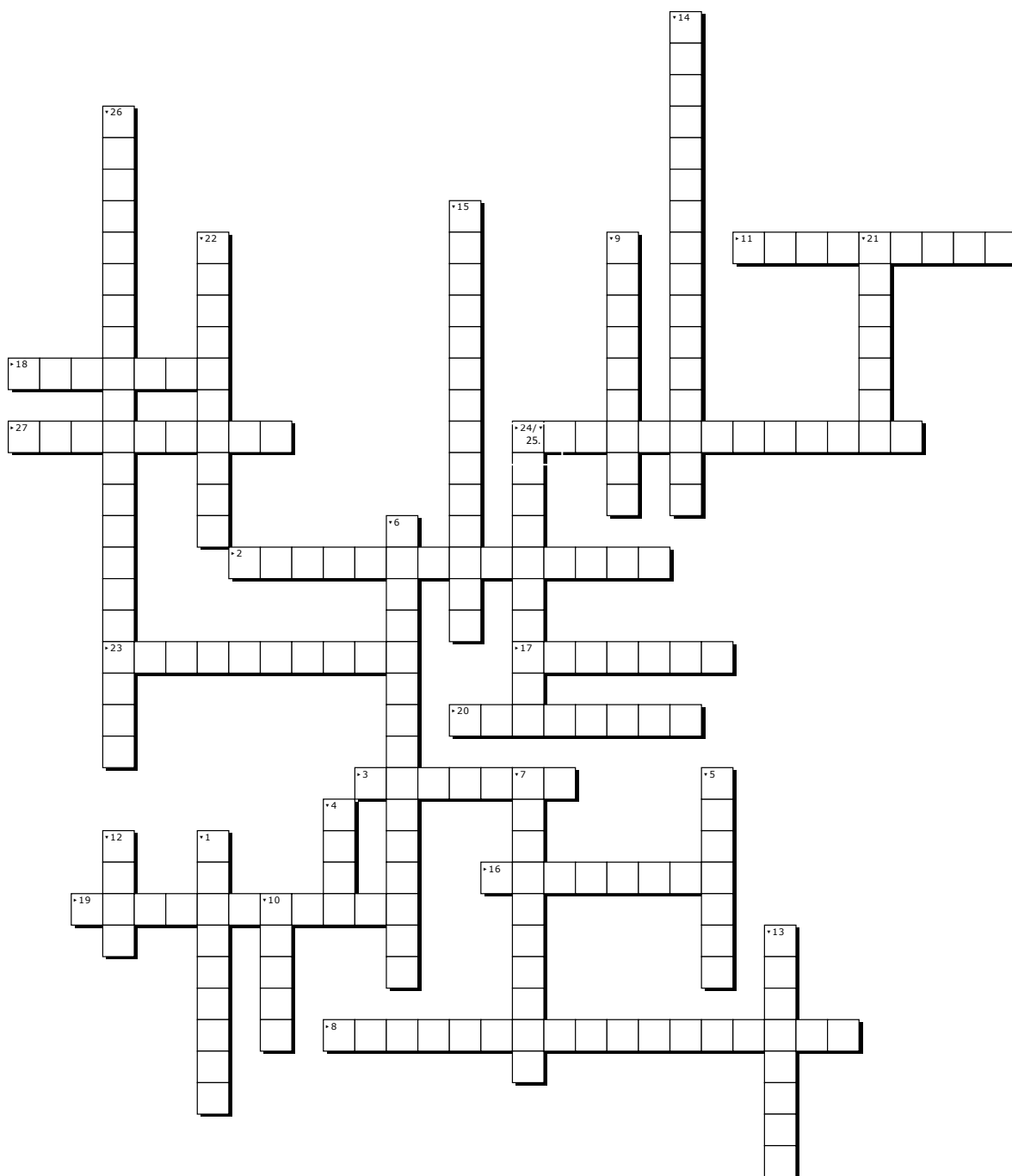
<b>STRAVINSKIJ</b>	<b>STRAVINSKIJ</b>	<b>STRAVINSKIJ</b>
--------------------	--------------------	--------------------

Стравинский	Стравинский	Стравинский
-------------	-------------	-------------

## Igor Strawinsky und seine Zeit

Welt- und Kulturgeschichte	Jahr	Alter	Igor Strawinsky
	1882	0	5. Juni (17. Juni) Igor Feodorowitsch Strawinsky wird in Oranienbaum bei St. Petersburg geboren
	1891	8	Klavierunterricht
	1897	14	erste kompositorische Versuche
	1902	20	Jurastudium in St. Petersburg (Abschluss 1905); Begegnung mit Nicolaj Rimsky-Korsakow
revolutionäre Unruhen in Russland	1905	23	
	1906	24	Heirat mit seiner Cousine Catherine Nossenko
Begründung des Kubismus durch Pablo Picasso	1908	26	erste Zusammenarbeit mit Sergej Diaghilew (Ballett-Impresario): <i>Feuervogel</i>
	1910	28	Aufenthalt in der Schweiz (bis 1920); <i>Petruschka</i>
	1913	31	Ballett „Le Sacre du Printemps“ verursacht einen der größten Theaterskandale der Musikgeschichte
Beginn des Ersten Weltkriegs	1914	32	
Oktoberrevolution in Russland	1917	35	Freundschaft mit Pablo Picasso
Spanische Grippe in Europa	1918	36	<i>Geschichte vom Soldaten</i>
erste Treffen der „Group de six“ unter Leitung von Jean Cocteau	1921	39	
	1922	40	Ballett <i>Pulcinella</i> (nach Pergolesi) zeigt Strawinskys neuen Stil, den Neoklassizismus
Arnold Schönberg komponiert erste Werke nach der <i>Methode der Komposition mit zwölf nur aufeinander bezogenen Tönen</i>	1923	41	Übersiedlung nach Nizza (Frankreich)
elektrische Tonaufzeichnungen	1924	42	ausgedehnte Konzerttätigkeit als Pianist und Dirigent
Atlantik-Flug von Charles Lindbergh	1927	44	
	1930	45	<i>Psalmensymphonie</i> für Chor und Orchester
Höhepunkt der Weltwirtschaftskrise	1931	49	<i>Violinkonzert</i> D-Dur
	1934	52	französische Staatsbürgerschaft
NS-Ausstellung „Entartete Musik“ in Düsseldorf, darin: Verbot der <i>Geschichte vom Soldaten</i>	1938	56	Symphony in C
Beginn des Zweiten Weltkriegs	1939	57	Tod seiner Frau; Übersiedlung in die USA
	1940	58	Heirat mit Vera de Bosset
Ende des Zweiten Weltkriegs	1945	63	Strawinsky wird amerikanischer Staatsbürger
	1947	65	Ballett <i>Orpheus</i>
Krönung von Queen Elizabeth II.	1952	70	Beschäftigung mit Zwölfton- und Reihentechnik
Kubakrise	1962	80	erster Besuch in Russland seit 1914
	1963	81	<i>Variations (Aldous Huxley in memoriam)</i>
	1966	84	letzte Kompositionen
	1971	89	6. April Tod Strawinskys in New York; Beisetzung in Venedig

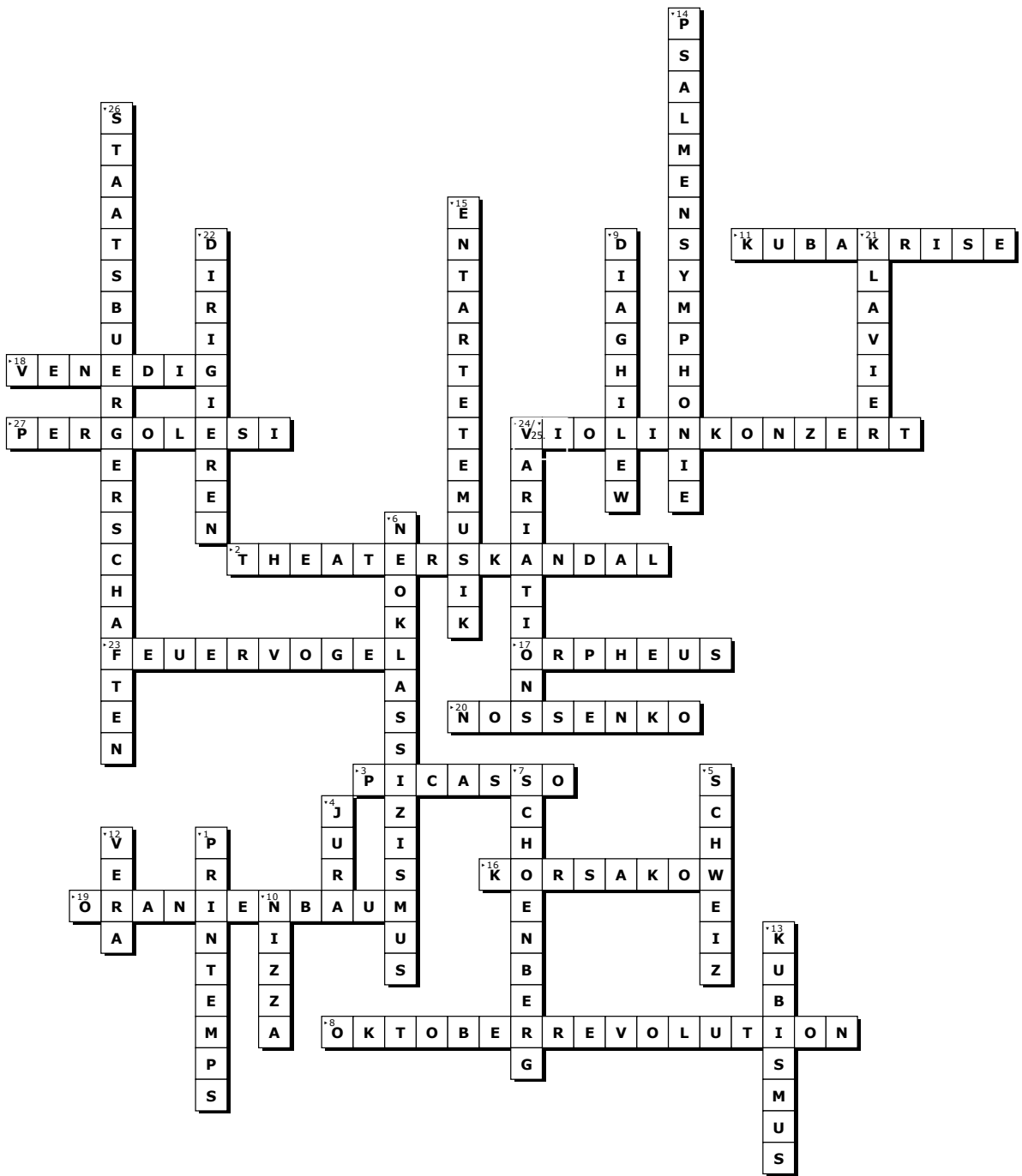
## Strawinsky-Rätsel



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator  
<https://www.xwords-generator.de/de>

- |  |   |   |
|--|---|---|
| 1. <i>Le Sacre du...</i>                       | 11. <i>weltpolitisches Ereignis 1962</i>                    | 19. <i>Geburtsort</i>   |
| 2. <i>Folge des „Sacre“</i>                    | 12. <i>Vorname seiner zweiten Frau</i>                      | 20. <i>Nachname seiner ersten Frau</i>                                    |
| 3. <i>befreundeter Maler</i>                   | 13. <i>um 1906 begründete<br/>Kunstrichtung</i>             | 21. <i>Instrument, das er beherrschte</i>                                 |
| 4. <i>Studienfach</i>                          | 14. <i>Chor- und Orchesterwerk</i>                          | 22. <i>musikalische Tätigkeit neben dem<br/>Komponieren</i>               |
| 5. <i>erste längere Auslandsstation</i>        | 15. <i>NS-Ausstellung (zwei Wörter)</i>                     | 23. <i>erste große Ballett-Komposition</i>                                |
| 6. <i>Stil von „Pulcinella“</i>                | 16. <i>Kompositionslehrer (zweiter Teil<br/>des Namens)</i> | 24. <i>tonale Konzert-Komposition</i>                                     |
| 7. <i>Erfinder der „Zwölftontechnik“</i>       | 17. <i>späte Ballett-Komposition</i>                        | 25. <i>in memoriam-Komposition</i>  |
| 8. <i>weltpolitisches Ereignis in Russland</i> | 18. <i>Begräbnisort</i>                                     | 26. <i>er hatte drei verschiedene...</i>                                  |
| 9. <i>wichtiger Ballett-Mitarbeiter</i>        |   | 27. <i>italienischer Komponist, den er in<br/>einem Ballett verewigte</i> |
| 10. <i>erster Wohnort in Frankreich</i>        |   |   |

# Strawinsky-Rätsel (Lösung)



## M 4

### Strawinsky Biografie-Puzzle I

Auf dieser Seite findest du eine Zeitleiste mit Bildern aus dem Leben von Igor Strawinsky. Die fehlenden Beschreibungen für die einzelnen Lebensabschnitte findest du auf dem Textblatt M 6, allerdings zeitlich durcheinander gewürfelt.

**Betrachte** die Bilder aus den verschiedenen Lebensabschnitten des Komponisten. Lies die Textstellen von M 6 und **ordne** dann jedem Bild bzw. jedem hervorgehobenen Jahr die passende Textstelle **zu**. **Zerschneide** das Textblatt M 6 und klebe jede Textstelle rechts oder links neben das entsprechende Bild an der Zeitleiste.

1882

1886

1890

1894

1897

1900

1906

1908

1909

1910

1911

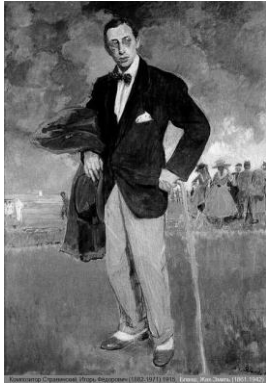
1912

1913

1914



1915



1916

1917

1918

1919

1920

1924

1928

1932

1936

1938

1942



1946

1950

1954

1958

1962

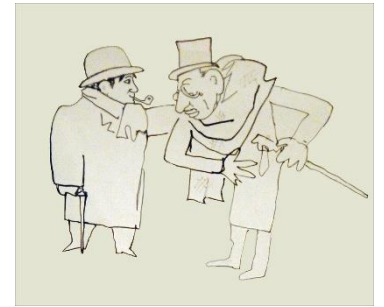
1965

1966



1970

1971



© Voix Etoufflée



## Strawinsky Biografie-Puzzle II

**1** Strawinsky als junger Mann. Gemälde von Jacques-Émile Blanche.

**2** Bei einer NS-Ausstellung in Düsseldorf werden auch Teile des Werks von Strawinsky als „entartet“ gebrandmarkt, u. a. seine *Geschichte vom Soldaten*.

**3** Das Puppen-Ballett *Petruschka*, die erste Zusammenarbeit Strawinskys mit Sergej Diaghilew, dem Direktor der „Ballets Russes“. Im Bild zu sehen: der Bühnenbildentwurf von Alexander Benois.

**4** Strawinsky mit seiner ersten Frau Catherine Nossenko. Zusammen hatten sie vier Kinder: Théodore, Ludmilla, Swjatoslaw und Milena.

**5** Am 17. Juni wird Igor Feodorowitsch Strawinsky geboren. Seine Heimatstadt ist St. Petersburg mit seinen berühmten Palästen und Boulevards.

**6** Strawinsky im Exil in Amerika. Das Bild zeigt ihn im Kreise anderer Exilanten, u. a. Samuel Dushkin, dem Geigen-Solisten seines *Violinkonzerts*.

**7** Strawinsky stirbt am 6. April in New York; beigesetzt wird er am 15. April in Venedig auf der Friedhofsinsel San Michele.

**8** Strawinskys Ballett *Le Sacre du Printemps* verursacht einen der größten Skandale der Musikgeschichte. Im Bild zu sehen sind neben Strawinsky der Choreograph Vaslav Nijinsky und Sergej Diaghilew.

**9** Strawinsky als Dirigent. Er dirigiert fast alle Werke, sodass der seltene Fall vorliegt, dass ein Komponist die eigenen Vorstellungen seiner Werke auch durch Tonaufnahmen überliefern kann.

**10** Strawinsky und Picasso in einer Zeichnung von Jean Cocteau.

## Lösung Biografie-Puzzle

Jahr	Text	Text
1882	5	Am 17. Juni wird Igor Feodorowitsch Strawinsky geboren. Seine Heimatstadt ist St. Petersburg mit seinen berühmten Palästen und Boulevards.
1906	4	Strawinsky mit seiner ersten Frau Catherine Nossenko. Zusammen hatten sie vier Kinder: Théodore, Ludmilla, Swjatoslaw und Milena.
1911	3	Das Puppen-Ballett <i>Petruschka</i> , die erste Zusammenarbeit Strawinskys mit Sergej Diaghilew, dem Direktor der „Ballets Russes“. Im Bild zu sehen: der Bühnenbildentwurf von Alexander Benois.
1913	8	Strawinskys Ballett <i>Le Sacre du Printemps</i> verursacht einen der größten Skandale der Musikgeschichte. Im Bild zu sehen sind neben Strawinsky der Choreograph Vaslav Nijinsky und Sergej Diaghilew.
1915	1	Strawinsky als junger Mann. Gemälde von Jacques-Émile Blanche.
1919	10	Strawinsky und Picasso in einer Zeichnung von Jean Cocteau.
1938	2	Bei einer NS-Ausstellung in Düsseldorf werden auch Teile des Werks von Strawinsky als „entartet“ gebrandmarkt, u. a. seine <i>Geschichte vom Soldaten</i> .
1950	6	Strawinsky im Exil in Amerika. Das Bild zeigt ihn im Kreise anderer Exilanten, u. a. Samuel Dushkin, dem Geigen-Solisten seines <i>Violinkonzerts</i> .
1965	9	Strawinsky als Dirigent. Er dirigiert fast alle Werke, sodass der seltene Fall vorliegt, dass ein Komponist die eigenen Vorstellungen seiner Werke auch durch Tonaufnahmen überliefern kann.
1971	7	Strawinsky stirbt am 6. April in New York; beigesetzt wird er am 15. April in Venedig auf der Friedhofsinsel San Michele.



## Strawinsky als Komponist

Ein Reporter möchte von Igor Strawinsky (1882–1971) etwas über das Komponieren erfahren. Er führt ein Interview mit dem Komponisten.

### Aufgabe

**Schreibt** wichtige Fragen **auf**, auf die ihr eine Antwort bekommen möchtet.

**Führt** das Interview zu zweit und **spielt** es der Klasse **vor**.

Strawinsky hatte einen seltenen Fleiß, er konnte 18 Stunden ohne Pause arbeiten. Mit 75 hatte er einen 10-stündigen Arbeitstag: Vor dem Abendessen schrieb er 4 – 5 Stunden Musik und nach dem Abendessen widmete er 5 – 6 Stunden Orchestrierung oder Transkriptionen.

Strawinskys Arbeitsweise vollzog sich grundsätzlich [...] in einem Dreischritt: Die ersten Einfälle wurden, wo immer er sich aufhielt, auf losen Blättern, Briefkuverts oder ähnlichem, was gerade da war, festgehalten. [...] Dann stellte er die Einzelskizzen in klaviermäßiger Anordnung oder als Particell zusammen, und zwar auf großen Blättern, in Heften oder Büchern, die er jeweils für die notwendige Länge und Anzahl der Notensysteme rastrierte [linierte] (dafür hatte er einen Linierstift erfunden und ihn unter dem Namen „Stravigor“ patentieren lassen). [...] Als dritter Arbeitsgang [...] wurden dann die Einzelelemente zusammengefasst, „komponiert“, d. h. in eine bestimmte Reihenfolge gebracht [...] und in mehr oder weniger endgültiger Form ausgeschrieben.

(Volker Scherliess)

Strawinskys Arbeitszimmer befand sich im obersten Stockwerk seines Hauses. Was mir oft auffiel, war die außerordentliche Sauberkeit dieses Raumes. Auf seinem Tisch lagen bequem erreichbar alle Arten von Gegenständen. Ich war besonders überrascht von der Tatsache, dass er kein Notenpapier für seine Skizzen verwendet. Er benutzt ein Buch mit einfachen weißen Blättern. Auf diese blanken Flächen zieht er fünf Notenlinien [...] mit einer winzigen Rolle, die eigens für ihn angefertigt wurde. Einige Linien sind länger, einige kürzer, manchmal nur eine Linie, manchmal verschiedene Linien, so dass es, wenn die Seite voll ist, aussieht, wie eine seltsam absichtliche Zeichnung. [...] Wenn Strawinsky arbeite, ist er immer überempfindlich. [...] Zuerst war ich erstaunt, wie langsam er arbeitete. Er komponiert am Klavier, stark konzentriert, grunzend und sich abmühend, die Töne und Akkorde zu finden, die er zu hören scheint.

(Der Geiger Samuel Dushkin, der mit Strawinsky an dessen Violinkonzert arbeitete)



Ich gehe noch weiter: meine Freiheit wird umso größer und umfassender sein, je enger ich mein Aktionsfeld abstecke und je mehr Hindernisse ich ringsum aufrichte. [...] Je mehr Zwang man sich auferlegt, umso mehr befreit man sich von den Ketten, die den Geist fesseln.

(Strawinsky über einen Grundsatz seines Komponierens.)

## Strawinsky und der *Sacre*-Skandal

**Schau dir** das folgende Video an: <https://www.youtube.com/watch?v=YrvL6qBNSSI>  
(bis Min. 13:07).

**Lies** anschließend die folgenden Berichte zur Uraufführung des *Le Sacre du Printemps*.

Bei der Uraufführung des *Sacre* spielte der Saal die Rolle, die er spielen musste: Er revoltierte von Anfang an. Man lachte, höhnte, pfiff, ahmte Tierstimmen nach, und vielleicht wäre man dessen auf die Dauer müde geworden, wenn nicht die Menge der Ästheten und einige Musiker in ihrem übertriebenen Eifer das Logenpublikum beleidigt, ja tätlich angegriffen hätten. Der Tumult artete in ein Handgemenge aus. [...] Um zwei Uhr morgens stiegen Strawinsky, Nijinsky, Diaghilew und ich in einen Fiaker, und wir ließen uns zum Bois de Boulogne fahren. Wir schwiegen; die Nacht war frisch und wohltuend. [...] Als wir zu den Teichen kamen, fing Diaghilew in seinem Opossumpelz an, etwas auf Russisch zu murmeln; ich spürte, dass Strawinsky und Nijinsky aufmerksam zuhörten, und da der Kutscher seine Laterne anzündete, sah ich Tränen des Gesichts des Impresarios. Er murmelte immer noch, langsam und unermüdlich: „Was ist das?“ fragte ich. – „Pushkin.“ Ein langes Schweigen, setzte ein [...]. „Es lässt sich kaum übersetzen“, sagte Strawinsky, „eigentlich gar nicht; es ist zu russisch, typisch russisch.“ [...] Zum ersten Mal wurde auf den Skandal angespielt. Wir kehrten im Morgengrauen zurück. Sie können sich nicht die Sanftheit und das Heimweh dieser Männer vorstellen [...].

(Jean Cocteau in seinen Erinnerungen *Hahn und Harlekin*)

„*Sacre du Printemps*“ wurde zum erstenmal am 28. Mai in einer Abendvorstellung gegeben. Ich will mich über den Skandal, den sie hervorrief, nicht ausführlich verbreiten; es ist schon zu viel darüber geschrieben worden. Wegen der Schwierigkeit der Partitur hatten sehr viele Proben stattfinden müssen; Monteux [der Dirigent] hatte sie mit der Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit geleitet, die ihm eigen ist. Über die Aufführung der Pantomime kann ich unmöglich urteilen, denn ich habe den Zuschauerraum verlassen, als bei den ersten Takten des Vorspiels sogleich Gelächter und spöttische Zurufe erschollen. Ich war empört. Die Kundgebungen, am Anfang noch vereinzelt, wurden bald allgemein. Sie riefen Gegenkundgebungen hervor, und so entstand sehr schnell ein fürchterlicher Lärm. Während der ganzen Vorstellung hielt ich mich in den Kulissen neben Nijinskij auf. Er stand auf einem Stuhl und schrie, so laut er konnte, den Tänzern zu: „Sechzehn, Siebzehn, Achtzehn“ [...] Natürlich konnten die armen Tänzer ihn nicht hören, infolge des Tumults im Zuschauerraum und wegen des Lärms, den ihre Füße beim Tanzen auf den Bühnenbrettern machten. [...] Seltsamerweise war die Generalprobe völlig ruhig verlaufen. [...] Ich war daher meilenweit davon entfernt, den Wutausbruch vorauszusehen, den die Aufführung auslöste.“

(Strawinsky in seinen *Erinnerungen*, 1937)

Nach der Aufführung waren wir erregt, zornig und angeekelt, aber auch glücklich. Ich ging mit Diaghilew und Nijinskij in ein Restaurant. Soweit zu der Legende vom Weinen und Pushkin-Rezitieren im Bois de Boulogne. Diaghilews einzige Bemerkung dazu war: „Genau das was ich gewollt habe.“ Er sah bestimmt zufrieden aus. Keiner hätte den Wert der Publicity schneller verstehen können, und er verstand sofort die gute Sache, die in dieser Hinsicht geschehen war.

(Strawinsky in seinen *Gesprächen mit Robert Craft*, 1961)

## **Aufgaben**

Die Berichte über Strawinskys Reaktionen auf den Skandal der *Sacre*-Aufführung am 29. Mai gehen weit auseinander. Das lässt auch Spielraum für eigene Überlegungen.

1. Gehe von folgender Situation aus: Strawinsky kommt nach dem Konzertabend in der Nacht nach Hause. Weil er noch nicht einschlafen kann, schreibt er in sein Tagebuch. **Verfasse** diesen Tagebucheintrag.

**Diskutiert** eure Tagebucheinträge in der Klasse.

2. **Überlege**, warum gerade dem Komponisten an der nüchternen Version des Skandalberichts mehr gelegen zu sein scheint als seinem Freund Jean Cocteau.

## M 8

### Igor Strawinsky – die vier Schaffensperioden

Die „Foundation Igor Stravinsky“ hat im Jahr 2008 eine Internetseite zu Leben und Werk des Komponisten erstellt. Du findest diese Ausstellung unter dem Link <https://fondation-igor-stravinsky.org/en/> (eingesehen am 05.11.2022).

#### Aufgabe

**Recherchiere** auf der oben angegebenen Internetseite und **stelle** Informationen für einen Kurzvortrag zu den vier Schaffensperioden zusammen (besondere biographische Ereignisse, aber auch kompositorische Neuerungen, zentrale Werke etc.). Du kannst auch weitere Quellen zur Recherche heranziehen.

alternativ

**Erstelle** einen Podcast zu einer von Strawinskys Schaffensperioden.

## Strawinsky und der Impresario I

Strawinsky stand in regem Briefwechsel mit Sergej Diaghilew, dem Direktor der europaweit erfolgreichen „Balletts Russes“, mit dem Strawinsky seit 1909 zusammenarbeitete. Diaghilew war als Impresario eine Art Manager und künstlerischer Austauschpartner für Strawinsky. Er erteilte ihm Aufträge für Konzerte, vermittelte zwischen ihm und anderen Künstlern, etwa Ballett-Choreographen, organisierte aber auch die Kontakte zu Konzert-Veranstaltern und Musik-Verlegern.

### Aufgabe

**Lies** die drei Briefe von Sergej Diaghilew. Er nennt in den Briefen die Namen von vielen gemeinsamen Bekannten. Er erwähnt aber auch das Ballett mit Gesang *Les Noces*.

Strawinskys Antwortbriefe sind nicht bekannt. Versetze dich daher in Strawinskys Situation hinein und **verfasse** nachträglich einen der beiden Antwortbriefe.

Am 1. November 1914 schreibt Diaghilew aus Florenz.

Du schreckliches Schwein, ich telegraphiere Dir, dass ich den amerikanischen Vertrag unterzeichnet habe und das Mestrowitsch mir antwortete, er erwarte mich im November in Rom. Und von Dir kein Wort. Du zwingst mich, einen alten Mann, zur Feder Zuflucht zu nehmen. Wir sind bis zum 10. November hier, dann gehen wir nach Rom. Wir waren in Ravenna und waren überwältigt von diesem prächtigen Friedhof. Ich habe ein verrücktes Telegramm von Misia erhalten, worin sie sagt, sie wolle nicht weg von Paris, weil das jetzt die schönste Stadt der Welt sei. Ich habe auch ein Telegramm von Nijinsky bekommen. Er hat im Augenblick keine Erlaubnis, Budapest zu verlassen, wegen des Krieges. Prokofiew arbeitet mit Gorodetzky, und es scheint, dass er bald sein Klavierkonzert beendet. Kussewitzky geht nach Rom zum Dirigieren, und ich werde ihn sehen. Ich erhielt von Deinem Mr. Fokine eine liebenswürdige Erkundigung nach meinen Geschäften. Die Fokines sind in Biarritz. So, und Du, bei welchem Bild von „Noces“ bist Du angelangt?

Schreib, Hund.

Dein Seriouscha.

Am 25. November 1914 schreibt Diaghilew aus Rom.

Lieber Igor,

unser Konzert – funktionierte nicht, weil im letzten Augenblick etwas dazwischenkam. Als ich es ursprünglich San Martino [dem Präsidenten von Santa Cecilia] vorschlug, sprang er in Zuständen von seinem Diwan auf und schrie: »Aber mit vier Händen nehme ich Strawinsky!« Als ich ihn dann das nächste Mal sah, sagte er mir, wie gut es doch sei, als absoluter Zar walten zu können, und er prahlte, dass er Dich einladen könne, ohne irgendjemand fragen zu müssen. Alle Einzelheiten waren geregelt und das Konzert auf den dritten Januar angesetzt, als ich plötzlich einen Brief mit Folgendem bekam: „... was das Honorar anbelangt, können Sie sich denken, in welcher peinlicher Lage sich die Akademie in

einer Spielzeit wie dieser befindet, wo sie so wenige Mittel hat. Auf der anderen Seite ist Strawinsky doch jung, und da er nicht versucht, eine normale Dirigentenlaufbahn einzuschlagen, hoffe ich, dass er sich mit einer sehr bescheidenen Summe von etwa sechs- bis siebenhundert Francs zufriedengeben könnte.“ Ich eilte zu San Martino und erklärte ihm, dass das Bahnbillet 240 Francs koste und Dein Aufenthalt in Rom sieben Tage zu 50 Francs, also 350, id est 600 Francs: die von ihm vorgeschlagene Summe. Alles, was ich tun kann, Dich einzuladen, in Rom bei mir zu wohnen, damit Du die Auslagen sparst, und Dir zuzureden, Dich mit 1200 Francs zufriedenzugeben. Er war einverstanden und sagte, er müsse, um das Geld zu erhalten, sein Budget (!! reduzieren [...], damit das Konzert zustande komme. Ich besprach sogar mit ihm und ihrem Kapellmeister die Programmfolge, und ich bestand darauf, dass man Dir zwölf Proben gebe. Daraufhin erhielt ich von ihm folgenden Zettel: „Mein lieber Freud, was Strawinskys Konzert anbelangt, bedaure ich sehr, dass ich es absagen muss, aus Gründen, die ich Ihnen mündlich nach meiner Rückkehr darlegen werde.

Er ging für drei Tage nach Turin, und ich werde ihn im Sonntagskonzert sehen. Ich will ihm Folgendes vorschlagen: Deine Reisespesen meinerseits zu übernehmen und ihn ersuchen, Dir 1000 Francs zu zahlen. Wenn auch das nicht geht, dann zum Teufel mit ihm.

Wir müssen uns unbedingt sehen. Du musst für zwei Wochen hierherkommen – am besten etwa vom 20. Dezember an. Wenn Du Deine Ferienhierverbringst, kannst Du in unserer Wohnung ein kleines ruhiges Zimmer haben, und man isst nicht schlecht hier. Aber Du musst kommen [...] Momentan ist das alles. Ich hoffe, Du bist einverstanden.

Die Hauptsache ist, dass Du kommst. Bitte antworte mir sogleich ins Grand Hotel.

Ich umarme Dich

Serge.

Am 3. März 1915 schreibt Diaghilew aus Rom.

Lieber, Du bist ein bisschen verrückt. [...] Nun was uns betrifft. Wir gehen am 8. März für 10–12 Tage nach Neapel und nachher zu Dir, um „Les Noces“ in Empfang zu nehmen. Bis dann muss es fertig sein. Dann gehen wir, mit oder ohne Dich, für etwa drei Wochen nach Spanien. Und nachher? Ich weiß nicht, was und wo, aber wir werden arbeiten und nicht die Daumen drehen, wie dies einige andere tun. Also erwarte uns etwa auf den 20. März und halte ein großes Ballett bereit – sonst werde ich sehr böse sein. [...] Alle lassen Dich grüßen. Du hast „eine unauslöschliche Spur“ hinterlassen, wie sie hier sagen.

Serge D.

P. S.: Khvotischinsky geht in den Krieg, aufgeboten in Russland.

P. P. S.: Es ist ein heißer Sommer hier, und die Sonne brennt mit voller Kraft.

## Strawinsky und der Impresario II

**Aufgabe**

Suche dir einen Partner für ein Rollenspiel zu zweit. Nach den Briefen (vgl. M 9) Diaghilews kommt es tatsächlich zu einem Besuch Strawinskys bei Diaghilew. Ihr wollt über die Honorarvorstellungen für das Konzert sowie für zukünftige Konzerte sprechen.

**Spielt** dieses Gespräch.

**Rollenkarte Igor Strawinsky****Eigenschaften**

Du bist fleißig, hast stets deine Kompositionen im Kopf. Trotzdem geht es dir finanziell nicht immer gut. Der Krieg und die Situation in Russland haben dich gezwungen, in die Schweiz

überzusiedeln. Du musst eine Familie mit Frau und vier Kindern ernähren. Mit den Honoraren bist du nicht einverstanden, weil du deinen Wert kennst und deine Arbeit angemessen entlohnt werden soll. Zudem hast du in den letzten Jahren immer Erfolg gehabt mit deinen Werken.

**Rollenkarte Sergej Diaghilew****Eigenschaften**

Du bist ein Mann von Welt, der mit allen berühmten Künstlern, Musikern, Tänzern bekannt ist und in den wichtigsten Theatern und Opernhäusern der Welt gern gesehen ist. Du bist viel herumgekommen, äußerst erfolgreich. Die

Komponisten, mit denen du zusammenarbeitest, unterstützt du nach Kräften, vor allem Igor Strawinsky, von dem du auch in Zukunft noch viel erwartest. Aber Du musst auch noch an die vielen Tänzer etc. denken, deren Namen nicht so bekannt sind wie der des jungen russischen Komponisten.